

## **The Bright Side of the Moon. Bausteine für eine andere Geschichte des 20. Jahrhunderts**

**Prof. Dr. Edgar Wolfrum**  
Historisches Seminar (HIST)

**Anmeldung:**  
per Email an [edgar.wolfrum@zegk.uni-heidelberg.de](mailto:edgar.wolfrum@zegk.uni-heidelberg.de)

**Veranstaltungstermine:**  
Dienstag 9:15–10:45 Uhr  
Ü1 (Historisches Seminar)  
Mittwoch 10:00–11:00  
R 140 (Historisches Seminar)

Beginn: erste Woche

### **Zuordnung:**

Epochendisziplin: Neueste Geschichte (ab 1900) (NNG)

Sach- und Regionaldisziplin:

Veranstaltungstyp/Modul (ECTS-Leistungspunkte): Hauptseminar/B.A. Vertiefungsmodul (9, reduziert: 4); LA Vertiefungsmodul (9) und Oberseminar/LA Intensivmodul (10); M.A. Intensivmodul (10), M.A. Erweiterungsmodul (reduziert: 4)

### **Kommentar:**

Dass das 20. Jahrhundert ein „Zeitalter der Extreme“ oder ein „radikales Zeitalter“ gewesen sei, sind gängige Zuschreibungen. Für viele Historiker war es das „schrecklichste Jahrhundert der Weltgeschichte“. Oftmals wird eine Trennung in die erste, die „schreckliche“, und die zweite, die „erfreulichere“ Hälfte des 20. Jahrhunderts vorgenommen. Reden die einen vom kurzen 20. Jahrhundert (1917-1989), glauben einige, Mitte der 1970er Jahre einen Strukturbruch feststellen zu können, manche denken hingegen an „nine eleven“ 2001, wiederum andere an die Finanzkrise seit 2007, um Zäsuren zu setzen. Natürlich müssen wir kritisch auf das 20. Jahrhundert blicken, aber kann man nicht auch einmal seine „Errungenschaften“ herausarbeiten? Denn das 20. Jahrhundert war natürlich ein kriegerisches Jahrhundert, doch nie zuvor gab es derart intensive internationale Friedensregelungen (UNO), es war nicht nur ein Säkulum des Zwangs und der Unterdrückung, sondern auch eine Zeit vielfältiger Emanzipationen und Durchbrüche zur Freiheit und Demokratie, es war ein Jahrhundert massiver Migration, der transnationalen Verflechtung und globalen Kulturen (Pink Floyd: „The Dark Side of the Moon“), eines, das geprägt war von großen Erfindungen und eines ungezügeltten Verbrauchs der Natur, aber auch eines Umweltbewusstseins wie nie zuvor in der Weltgeschichte. Dieser „hellen Seite des Mondes“ wollen wir nachspüren, ohne zu vergessen, dass es auch die „dunkle“ gab.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

### **Literatur:**

Akira Iriye/Jürgen Osterhammel (Hg.) Geschichte der Welt. Weltmärkte und Weltkriege 1870-1945. Die globalisierte Welt. 1945 bis heute, München 2012.